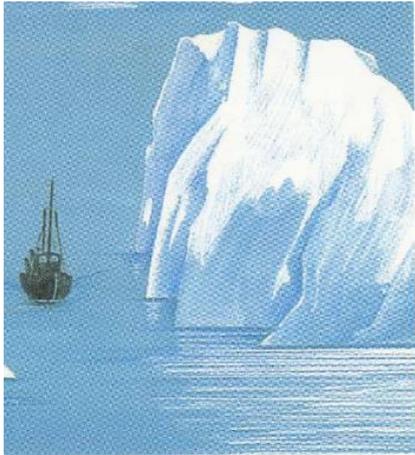


## Wie der Schnee nach Waggum kommt



Eine Bewegungsgeschichte für die ganze Familie

Was braucht ihr:

- Decke/alte Handtücher
- Mehrere Kissen
- Ein Sofa (kann man mit Handtüchern/Decken abdecken, damit es nicht schmutzig wird)
- Blätter Papier/Zeitungspapier
- Taschenlampe
- Sack/Tasche
- Wintermantel/Handschuhe

## Wie kommt der Schnee nach Waggum?

Oh, es hat schon lange nicht mehr in Waggum geschneit. Sollen wir uns Schnee holen? Ja..... und schon geht es los!

## Was braucht wir für unsere Reise? (die Kinder fragen)

- Sack/Tasche, um den Schnee einzusammeln
- Taschenlampe (da, wo der Schnee ist, ist es dunkel)
- Schlitten (Decken/Handtücher)
- Boot (Decke), um über das Wasser zu kommen
- Wintermantel/Handschuhe, weil es ganz kalt wird (die schicken wir schon vor)

## Und wie kommen wir hin? (die Kinder fragen)

Wir fahren (*durch die Wohnung gehen oder laufen*) mit dem Auto zur Küste. Dann fahren wir mit unserem Boot (Decke) und müssen ordentlich *rudern*. Im Wasser sind Seelöwen und Eisbären. Wir müssen ganz *still sein*, damit sie uns nicht bemerken. Aber glücklicher Weise sind wir bald an ihnen vorbei und wir können *hin und her schaukeln*. Bloß nicht so doll, sonst kentern wir. Sollten wir trotzdem ins Wasser fallen, können wir *schnell zum Boot schwimmen*. Nach einer Weile stoßen wir auf Land. Wir nehmen unseren Sack/unsere Tasche, unsere Taschenlampe und unsere „Schlitten“. Über Eisschollen (viele Kissen hintereinander); (*oder alternativ viele Taschentücher/Küchentücher, auf die man springen kann; Vorsicht bei glattem Boden Rutschgefahr!*) kommen wir zu einem Eisberg (Sofa), den wir *erklimmen* müssen. (*alternativ: Liegestütz und abwechselnd re/li Bein anziehen*). Endlich sind wir auf festem Land. Wir nehmen unsere Schlitten (Handtücher) und lassen *uns von Mama oder Papa übers Eis ziehen* (Kinder setzen sich aufs Handtuch und werden gezogen; *alternativ gibt es Rentiere (Eltern), auf denen man reiten kann*)). Und schon sind wir da, wo der Schnee ist. Es ist dunkel, wir müssen unsere Taschenlampe nehmen und den Weg suchen (*mit der Taschenlampe durch den Raum schleichen, wer möchte kann noch mit der Taschenlampe durch eine Schneehöhle (Betttuch oder Decke) kriechen*). Dort ganz hinten sehen wir einen sehr hellen Fleck! Der Mond scheint ganz hell (*Wenn ihr wollt, könnt eine Stehlampe oder ähnliches anschalten*), sodass wir unsere Taschenlampe ausschalten können. Hier ist soviel Schnee (Blätter/Zeitungspapier). Doch uns ist kalt geworden, wir ziehen uns unseren Wintermantel und unsere Handschuhe an (*das könnt ihr weglassen, aber vielleicht ist es ganz schön, dass eure Kinder erfahren, dass Schneeball formen mit Handschuhen und Wintermantel anstrengender ist*). Dann machen wir Schneebälle (*Papier/Zeitung zerknüllen*). Die Bälle kann man *rollen* und *werfen*. Uns ist ganz schön warm geworden, wir ziehen unsere Jacke und unsere Handschuhe aus. Und dann machen wir eine Schneeballschlacht. (*Wenn ihr Lust habt, könnt ihr aus dem Papier auch einen Schneemann bauen*).

Nach einer Weile fällt uns ein, wir wollten den Schnee ja nach Waggum bringen. Rasch *sammeln wir so viel Schnee und Schneebälle, wie es geht, in unsere Tasche ein und machen uns auf den Rückweg.* Mit dem Schlitten, über den Berg und über die Eisschollen kommen wir schnell vorwärts. Damit unser Schnee und unsere Schneebälle nicht schmelzen, nehmen wir dies Mal das Flugzeug und fliegen (*auf der Decke fliegen oder mit ausgebreiteten Händen durch die Wohnung „fliegen“*) nach Waggum.

So kommt der Schnee nach Waggum!